

Vorbericht Budget 2024 / Finanzplanung 2024 – 2028

Als Grundlage für das Budget 2024 wurden jeweils das Budget und die Rechnung aus den Jahren 2019, 2021 und 2022 verwendet. Die meisten Positionen der Jahresrechnung 2020 wurden bei der Erstellung des Budgets 2024 nicht berücksichtigt, da diese zu stark durch die Covid-19 Massnahmen beeinflusst wurden. Die Kundenumsätze wurden detailliert analysiert. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Erstellung des Budgets berücksichtigt.

Aufwand

Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde basierend auf den Ist-Werten aus der Jahresrechnung 2022 berechnet. Es wurden keine Anpassungen eingerechnet.

Sachaufwand

Der Materialaufwand im Bereich Betrieb aber auch im Bereich der Kantine wurde wiederum im Verhältnis zu den jeweiligen Umsätzen berechnet. Auf Grund der stark angestiegenen Preise im vergangenen Jahr, wurde nicht mit einem mittleren %-Satz über mehrere Jahre, sondern nur mit dem %-Satz des vergangenen Jahres gerechnet.

Zusätzlich zu den wiederkehrenden Ersatzbeschaffungen wurde der Ersatz von weiteren 10 Atemschutzflaschen und 2 Wärmebildkameras eingerechnet.

Bei den Energiekosten wurden die für das aktuelle Geschäftsjahr erhöhten Preise sowie eine erneute Erhöhung der Strompreise um 30% für das Jahr 2024 eingerechnet.

Die Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Lohnbuchhaltung werden weiterhin von einem externen Partner erstellt. Zusätzlich haben wir die Kosten für das Aufrechterhaltungsaudit für unser EduQua Zertifikat eingerechnet.

Die Aufwände für die Zivilschutzausbildungen sind abhängig von den Teilnehmertagen. Wir rechnen mit den Werten aus dem Geschäftsjahr 2022. Dabei haben wir die Verlagerung der Ausbildungen für die Führungsunterstützer und die Infrastrukturwarte ins AfS berücksichtigt.

Auf dem Konto «FW Ausbildung extern» werden die Aufwände für die Realbrandausbildung in Schweden gebucht. Für 2024 haben wir mit 15 Teilnehmenden geplant, da wir bereits konkrete Anfragen für soviel Teilnehmende haben.

Unterhaltsaufwand

Im Aufwand Unterhalt Brandanlagen und für den Unterhalt der Liegenschaften haben wir als Aufwand den Mittelwert aus den Geschäftsjahren 2019, 2021 und 2022 übernommen. Der Unterhalt für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge liegt tiefer als in den vergangenen Jahren, da neu die Transportkosten für den mobilen Brandcontainer auf einem separaten Konto budgetiert und verbucht werden. Zudem rechnen wir mit einem etwas tieferen Aufwand, da wir einiges an Atemschutzmaterial ersetzt haben und somit weniger kostenintensive Wartungen anstehen.

Den Aufwand für den Transport des mobilen Brandcontainer haben wir anhand des budgetierten Umsatzes bei den entsprechenden Kunden berechnet.

Mieten und Benützungsgebühren

Der Aufwand auf diesen zwei Konten entsteht durch die Miete externer Schulungsräume und die Miete von Brandschutzbekleidungen. Beides lösen wir jeweils auf Grund der Buchungen unserer Kunden aus und verrechnen diese auch entsprechend weiter. Wir rechnen hier mit einem etwas höheren Aufwand, da insbesondere die Nachfrage nach der Miete für Brandschutzbekleidung angestiegen ist.

Verschiedener Betriebsaufwand

Beim übrigen Betriebsaufwand rechnen wir mit dem Wert aus dem vergangenen Geschäftsjahr. Bei der Werbung budgetieren wir wieder mit einem normalen Wert wie 2021 und früher. Die im 2022 erstellten Werbemedien können wir weiter so nutzen.

Abschreibungsaufwand

In den Abschreibungen für Hochbauten ist eine Investition in der Höhe von CHF 75'000.- zur Umnutzen der Garagen in Garderoben eingerechnet. Gemäss HRM2 wird diese über 25 Jahre abgeschrieben. In den Abschreibungen der übrigen Sachanlagen haben wir die komplette Revision der Rauchgaswaschanlage für CHF 40'000.- entfernt, da sich diese als nicht notwendig erwiesen hat. Für 2024 haben wir eine Erweiterung der Anmarschwege in der Realbrandanlage in der Höhe von CHF 20'000.- eingerechnet. Diese wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Ertrag

Schul- und Kursgelder

Wir rechnen mit einer Zunahme von 10 Kunden im Bereich der Kleinlöschgeräte Ausbildungen und einem entsprechenden durchschnittlichen Umsatz pro Kunde. Den durchschnittlichen Umsatz haben wir um die Umsätze der Grosskunden in diesem Bereich bereinigt. Zusätzlich haben wir bei einem Grosskunden mit einer Preiserhöhung gerechnet, da der Rahmenvertrag im aktuellen Geschäftsjahr ausläuft und die Preise so neu verhandelt werden können. Beim gleichen Kunden haben wir basierend auf dem im Q1/2023 erzielten Umsatz und den bereits vorhandenen fixen Buchungen für das aktuelle Geschäftsjahr eine Umsatzzunahme gegenüber dem vergangenen Jahr von 10% eingerechnet. Wir liegen damit immer noch rund 10% unter dem im Geschäftsjahr 2021 realisierten und für das aktuelle Geschäftsjahr absehbaren Umsatz.

Benützungsgebühren und Dienstleistungen

In diesem Bereich rechnen wir beim grössten Kunden mit einer Preiserhöhung, da auch hier der Rahmenvertrag ausläuft und die Preise neu verhandelt werden können. Ebenfalls sind bereits bekannte Umsatzrückgänge bei drei Kunden berücksichtigt.

Erlös Kantine

Wir rechnen gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 mit einem Anstieg des Umsatzes um 8%. Dies auf Grund von Preiserhöhungen. Zusätzlich haben wir basierend auf dem Quartalsabschluss Q1/2023 eine Umsatzsteigerung von 3% eingerechnet.

Finanzplan 2024-2028

In der Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 wurden die Werte aus den jeweiligen Budgets übernommen. Für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 wurden jeweils pro Jahr sowohl im Ertrag wie auch im Aufwand ein Anstieg von 1% eingerechnet. Für die Geschäftsjahre 2027 und 2028 wurden die Zahlen des Geschäftsjahres 2026 übernommen. Bei den Investitionen haben wir die für 2023 geplante Realisierung der Rauchgaswaschanlage in der Höhe von CHF 40'000.- entfernt, da sich diese als nicht notwendig erwiesen hat. Die Investition in der Höhe von CHF 35'000.- für den Ersatz des Betriebsbusses haben wir um ein Jahr auf 2025 verschoben, da dieser einwandfrei funktioniert und unseren Bedürfnissen genügt. Für 2024 haben wir eine Investition in der Höhe von CHF 75'000.- für die Umnutzung der Garagen in Garderoben eingeplant. Bei der Realbrandanlage haben wir eine Erweiterung der Anmarschwege mit einer Investition in der Höhe von CHF 20'000.- eingeplant.

Büren an der Aare / 02. Mai 2023 / da